Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1997)

Heft: 4: Marktöffnung spaltet die Stromwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vom Kraftwerk Wägital (SZ) bis zur Steckdose in Zürich 4

Die Journalistin Veronica Bonilla Gurzeler ist den Drähten hinter der Steckdose gefolgt, zu Trafostationen und Unterwerken, über Nieder- und Hochspannungsleitungen bis dahin, wo der Strom produziert wird.

VSE-Doppelspiel: Markt öffnen, Monopole halten 8

Die Stromwirtschaft ist im historischen Umbruch. Ihren Monopolen droht die Schlachtbank. Die EU hat beschlossen, den Strommarkt ab 1999 zu öffnen. Die Schweiz als Drehscheibe ist gezwungen mitzuziehen. Kein Wunder, dass jetzt die ideologischen Koalitionen wider die AtomgegnerInnen und NaturschützerInnen zerbrechen und der reine Interessenkampf um Marktanteile ausgebrochen ist.

Karte über die Kapitalverflechtungen der Stromwirtschaft 12/13

Wissen Sie genau, wie stark die Stadt Aarau an der Atel beteiligt ist, oder wem das AKW Leibstadt gehört, oder wie hoch das Aktienkapital der Kraftwerke Brusio ist? Die Verflechtungskarte in der Mitte dieses Heftes gibt einen profunden Einblick in den aktuellen Besitzstand der Stromwirtschaft.

Marktöffnung als Chance für die Energiewende 16

Die Marktöffnung im Strombereich macht vieles möglich. Zum Beispiel den konkurrenzfähigen Strommix aus Wasser, Sonne und Windenergie oder die dezentrale Stromproduktion aus Wärme-Kraft-Kopplung oder die Stillegung der AKWs aus ökonomischen Gründen.

SES-Forderungen zur Marktöffnung 17

Damit die Marktöffnung zugunsten einer ökolgischen Stromversorgung der Schweiz führt, muss der gesetzliche Rahmen stimmen. Im neuen Elektrizitätsmarktgesetz sind die notwendigen Weichen zu stellen. Die erneuerbaren Energien sind zu favorisieren und einseitige Profitinteressen auszuschliessen.

Der verpasste Heimfall von Poschiavo 18

Nach langjährigen Auseinandersetzungen haben am 25. Mai 1997 die EinwohnerInnen der Südbündner Gemeinde Poschiavo auf das Heimfallrecht an den bestehenden Kraftwerkanlagen der Kraftwerke Brusio AG (KWB) verzichtet. Die Geschichte dieses Entscheides zeigt, wie aus einem Heimfall ein Sündenfall wurde.

Gebirgskantone müssen ihre guten Karten geschickt spielen 21

Die Bündner SP-Nationalrätin Silva Semadeni ist überzeugt, dass bei entsprechenden Rahmenbedingungen und einer guten Politik die Wasserkraft und die übrigen erneuerbaren Energien trotz Liberalisierung eine gute Ausgangslage haben.

Forum: Hütekonzept heisst nicht oberirdische Lagerung 22

Konradin Kreuzer nimmt Stellung zu den brisanten Aussagen von Geologieprofessor Walter Wildi im Energie & Umwelt 2/97. Kreuzer kommt zum Schluss, dass der Wellenberg für das Hütekonzept ungeeignet ist.

Stopp Wellenberg präsentiert Kinderbuch 22

Sendeschluss in Schwarzenburg 23

Aufsteller/Absteller 23

IMPRESSUM

Energie & Umwelt 4/97

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel.: 01/271 54 64; Fax: 01/273 03 69

Redaktion: Kurt Marti 3981 Geschinen. Tel./Fax: 027/973 34 27

Redaktionsrat: Armin Braunwalder, Heini Glauser, Kurt Marti, Charlotte Walser

Layout: Roland Brunner

Druck: ropress Zürich

Auflage: 4700, erscheint viermal jährlich

Abdruck erwünscht unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion.

Abonnement: 20 Franken für vier Nummern

SES-Mitgliedschaft:
Fr. 75.- für Verdienende,
Fr. 30.- für Nichtverdienende,
Fr. 400.- für Kollektivmitglieder,
Energie & Umwelt inbegriffen.
PC-Konto 80-3230-3.

Titelbilder: Ali